

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 99 (2005)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion:

Willy Spieler, Butzenstrasse 27, 8038 Zürich,
Tel. 01 482 91 17, e-Mail:spieler@goldnet.ch

Redaktionskommission:

François Baer, Paul Gmünder, Yvonne Haeberli,
Al Imfeld, Jeanine Kosch-Vernier, Hans-Adam
Ritter, Kurt Seifert, Dorothee Wilhelm, Manfred
Züfle .

Administration:

Yves Baer, toolbox, Postfach 652, 8037 Zürich
Tel: 01 447 40 46 und 079 509 54 78
e-Mail: info@neuwewege.ch

Werbung:

Die Werbung übernimmt interimistisch der
Redaktor (s. Redaktionsadresse).

Abonnementspreise:

Die Neuen Wege erscheinen jeden Monat.
Jahresabonnement im In- und Ausland
Fr. 60.- (Luftpostzuschlag Fr. 20.-), für Perso-
nen mit kleinem Einkommen Fr. 30.-, Solida-
ritätsabonnement Fr. 100.-, Einzelheft Fr. 7.-,
Doppelnummer Fr. 10.- (incl. Porto Inland).
Das Abonnement verlängert sich automa-
tisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht
auf Ende November erfolgt.

Postscheckkonto 80-8608-4 Zürich,
Vereinigung »Freundinnen und Freunde der
Neuen Wege«.

Gestaltung, Satz/DTP:

toolbox, Breitensteinstr. 94, 8037 Zürich,
Tel. 01 447 40 44, e-Mail: baer@toolnet.ch

Druck:

Genossenschaft WIDERDRUCK, Postfach,
3000 Bern 11, Tel. 031 331 42 27.

Nachdruck:

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung des Redaktors gestattet.

Freundinnen und Freunde der Neuen Wege:

Die Vereinigung »Freundinnen und Freunde
der Neuen Wege« trägt und betreut die
Zeitschrift. Präsidentin: Pia Hollenstein,
Axensteinstr. 27, 9000 St. Gallen,
Tel. 071 223 70 80, Fax 071 223 70 81, e-Mail:
mail@piahollenstein.ch

Beitrittserklärung an die Administration der
Neuen Wege. Jahresbeitrag Fr. 50.-.

Inhalt

Seite

Jesu souveräne Demut – Hans-Adam Ritter	37
Die Leute werden für den Sozialabbau weichgeklopft – NW-Gespräch von Willy Spieler mit Carlo Knöpfel	40
Kampf gegen die Armut – oder gegen die Armen? – Kurt Seifert	50
Srebrenica heute – ein Bericht wieder das Vergessen – Renate Metzger-Breitenfellner	54
<i>Zeichen der Zeit:</i> – Willy Spieler	61
<i>Dokument:</i> Briefwechsel zwischen einer NW-Lese- gruppe und dem SEK	64
<i>Kolumne:</i> Zeit-Wörter: Genau! – Alexander J. Seiler	66
<i>Bücher:</i> Peter Arne: «Eine Überflutung von Ragaz»? Weltpolitik in der Bündner Synode – das Wirken der Religiös-Sozialen 1910–1950, in: Bündner Monatsblatt, Nr. 5/2004 – Willy Spieler	
Claude-Alain Humbert: Religionsführer Zürich – W.Sp.	68

Adressen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Nummer

Pfr. Hans-Adam Ritter, St. Galler Ring 89, 4055 Basel
Dr. Carlo Knöpfel, Caritas Schweiz, Löwenstrasse 3, 6004 Luzern
Kurt Seifert, Im Morgentau 12, 8408 Winterthur
Renate Metzger-Breitenfellner, Kirchweg 7, 6375 Beckenried
Jutta Vogel, Rhynauerstrasse 8, 6005 Luzern
Dr. Alexander J. Seiler, Kalkbreitestrasse 121, 8003 Zürich
Toni Steiner, Trottenstrasse 6, 8037 Zürich

Vorschau auf die nächste Ausgabe

- Josef Lang: Die Suche und Sucht nach Identität
- Susi Oser: Gesellschaftskritik angehender Kleinkinder-
erzieherinnen
- Richard Gerster: Moçambique: «Wir wollen nicht
ständig betteln gehen»

(Änderungen bleiben vorbehalten)